

aladin

03/2015



Rüdiger Deutsch – unvergessen

Happy Birthday Otto Wessely!

FISM 2015 Vorfreude

Schweizer Spezialitäten



Image: FISM.



Foto: Sebastian Konopix.

INHALTSVERZEICHNIS

Juni 2015

WILLKOMMEN

- 03 Vorworte.....*Rudi Heuer, Hanno Rhomberg*
- 04 Leserbriefe.....*Aladin-Leser*
- 05 Reaktion auf Mental-Schwerpunkt...*Domenique Meiniger*
- 06 Persönlich betrachtet.....*Hanno Rhomberg*

IM BRENNPUNKT die Aladin-Titelthemen

- 08 Zehn Fakten zu Rimini.....*Ulrich Rausch*
- 11 FISM und die Alpenrepublik.....*Hanno Rhomberg*
- 14 Wer hat den längsten Stab?.....*Topas*
- 15 Wussten Sie? Nützliches zu Rimini.....*Hanno Rhomberg*
- 16 FISM Blog.....*A. Sucker, E. Stein, H. Rhomberg*

HINTER DEN KULISSEN aus dem Klub- und Zirkelleben

- 17 11. Mentalforum in Bad Heilbrunn.....*Wolfgang Öller*
- 18 Historikertreffen in Wien.....*Hanno Rhomberg*
- 20 MRA Generalversammlung.....*Hanno Rhomberg*
- 21 Magischer Ring Saalbach.....*Wolfgang Öller*
- 22 Nachrufe.....*Fam. Rümmele, Hanno Rhomberg*

INTERNATIONAL über die Grenzen geblickt

- 24 News aus aller Welt*Hanno Rhomberg*
- 26 Magischer Ring Schweiz*Hanno Rhomberg*
- 28 Lebe deinen Traum – Retonio.....*Hanno Rhomberg*
- 30 Perrypherie Zaubertheater Pat Perry.....*L. Schär, K. Stiege*

AUF DEM COVER: Bellachini. Foto: Ute Deutsch.

IM RAMPENLICHT Shows, Galas, Veranstaltungen

- 33 Das Varieté lebt! – Otto Wessely.....*Ulrich Rausch*
- 34 Geklaut nach Noten – Borra.....*Jens-Uwe Günzel*
- 36 Varietäten – Spiegelzelt Schweiz.....*Martin von Barabü*
- 38 Ehrlich Brothers – Auf Wiedersehen.....*Wolfgang Hofer*

GRUNDLAGEN Theorie und Praxis

- 40 Magie von der Stange.....*Wolfgang Moser*
- 41 Stimme und Sprechen.....*Harry Lucas*
- 42 Magic Session. Expert Card Technique.....*Roberto Giobbi*
- 46 Säulen des Bühnenerfolges, Teil 3.....*Helmut Hörmann*
- 48 Klau-Coaching.....*Gaston Florin, Georg Büttel*

TRICKS, TIPPS, KUNSTSTÜCKE

- 50 Glasklar.....*Fabian Weiss*
- 52 Die private Tasche.....*Lorenz Schär*
- 53 Pik(kolo) Flöte II.....*Werner Miller*
- 54 Jumbo Gold Sealed Prediction.....*Father Cyprian*
- 55 Sommer '76.....*John Carey*
- 56 Denksport zauberhaft.....*Josef Vogtenhuber*
- 57 Homeshopping Party.....*diverse Autoren*

SIMSALASURIUM

Kommentare, Meinungen, Termine

- 60 News, Nerds & Nonsens.....*Roman F. Szeliga*
- 62 Selbst-Täuschungskünstler.....*Ludwig Gantner*
- 64 Aus dem Rachen eines Drachen.....*Emil*
- 65 Termine.....*Hanno Rhomberg*
- 67 Impressum



Lieber Aladin-Leser!
Liebe Aladin-Leserin!

Sie werden sich wieder genügend Zeit nehmen müssen, wenn Sie im vorliegenden Heft Nr. 3 schmökern. Aber es lohnt sich! Nämlich auch diesmal ist es unserem Chefredakteur und seinem Team gelungen eine sehr abwechslungsreiche, umfangreiche

Ausgabe zusammen zu stellen. Ob es die diversen Klubberichte, Interviews, die Tricksektion oder News rund um die kommende FISM-Weltmeisterschaft, in denen die MRA-Teilnehmer vorgestellt werden, sind, Sie werden sicher fündig um Ihr magisches Glücksgefühl zu heben.

Sollten Sie trotz des, auf knapp 70 Seiten gedruckten, geballten Inhaltes noch „mehr ALADIN“ wollen, kein Problem: Begeben Sie sich ins Internet auf die digitale ALADIN Plattform <http://www.mra.at/wordpress>, die Sie auch über die MRA-Homepage www.mra.at

(Link: Blog) finden. Dort werden Sie weitere Unmengen von aktuellen Infos rund um die nationale und internationa-

le Zauberszene erhalten. Besonders wertvoll erachte ich die stets aktuell gehaltenen Veranstaltungsankündigungen.

Allen MRA-Mitgliedern sei an dieser Stelle sehr empfohlen, sich mit ihrer E-Mailadresse, die der MRA-Vorstand von den einzelnen Klubs bzw. Einzelmitgliedern erhalten hat, auf der MRA-Homepage zu registrieren. Danach gibt es auch dort internen Zugang zu ergänzenden Informationen.

Ich freue mich jedenfalls sehr, dass die traditionsreiche österreichische Fachzeitschrift ALADIN momentan einen derartigen Höhenflug durchmacht und somit ganz vorne an der Front der deutschsprachigen Zauberszenen deutlich mitmischet. Ich hoffe, dass Sie sich mitfreuen können und wünsche Ihnen viel Spaß und Entspannung beim Lesen!

Ihr

Rudolf Heuer
MRA Präsident



Liebe Aladin-LeserInnen!

Ausgelöst durch das Schwerpunktthema im letzten Aladin ging ein Aufschrei durch so manche „Mentalistenseele“. In diesem Heft findet das Thema seinen Abschluss.

Unsere Leserschaft wächst ständig. Danke für Ihr Vertrauen und Ihr konstruktives Feedback! Ein besonderer Dank gilt allen Autoren, die unsere Zeitung zu etwas ganz Besonderem machen.

Erfreulich, dass es mit der Zeitschrift Magie eine gute Kooperation gibt. Nicht, dass wir beide glücklich darüber waren, dass ein fast identischer Artikel kurz nach Erscheinen des Aladins auch in der Magie erschienen ist. Das Thema ist so wichtig, dass es nicht schadet es auf breiter Basis zu publizieren.

Zusammen mit der Redaktion der Magie haben wir uns entschlossen, unsere Kräfte zu bündeln und in Sachen FISM die Berichterstattung eng zu kooperieren. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Was macht das Besondere an FISM aus? Wie bereiten sich die österreichischen Teilnehmer auf den Wettbewerb vor? Ultimative, letzte Tipps für Rimini Reisende und das exklusive Aladin Event FISM Rimini sind Schwerpunkte des Heftes.

Wir besuchen unseren Nachbarn in der Schweiz und beleuchten die außergewöhnliche und spannende Zauberszene. Während wir oft schon mit unserer gemeinsamen Sprache Probleme haben, gibt es in der Schweiz vier Sprach- und Kulturräume, die es gilt unter einen Hut zu bringen.

Berichte, Portraits, Tricks und Tipps und Grundlagen der Zauberei erwarten Sie auf den kommenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen einen zauberhaften Sommer und freue mich schon wenn wir uns im September mit spannenden Themen wieder begegnen.

Ihr

Hanno Rhomberg

Leserbriefe und Reaktionen

Eine Sammlung aller Reaktionen im Volltext finden Sie auf unserer Homepage: www.mra.at/wordpress



Unsere Aladin Leser: Die Magische Zehn.

Hier meine fünf Highlights:

1. „Märchen, Marketing und Mentalisten“ – Thomas Fraps trifft für mich auf intelligente, klarsichtige Weise den Nagel auf den Kopf (während mich die „Argumente“ der Mentalisten nicht wirklich überzeugt haben).
2. „Zauberkunst heute in Wien erleben“ – Diese Zusammenstellung könnte bei meinem nächsten Wien-Besuch sehr hilfreich sein.
3. „Homeshopping Party“ – Ebenfalls hilfreich. Spart Geld.
4. „Ihnen könnte ich stundenlang zuhören!“ – Guter Hinweis zur „Bildertechnik“ von Harry Lucas.
5. „News, Nerds & Nonsens“ – Hier merkt man: Der Autor weiß wirklich, wovon er spricht. Die „Drei Pakete-Technik“ habe ich zwar auch schon angewandt, aber eher unbewusst – jetzt wird mir die Psychologie dahinter nochmals viel klarer. Für einen Profi ist das nicht Gold, sondern Geld wert ...

Außerdem bin ich nun wirklich neugierig auf die neuen „MagNeato Cards“.

Christian Knudsen – DE

... Ich hoffe Dir geht's gut und ich danke vielmals für die Zusage der 2 Ausgaben vom ALADIN. Es gibt viel Schönes zu lesen ...

Herzlichst aus Manila

Paul Potassi – Manila

Ich habe selten so fundierte Aussagen zu diesem Thema gelesen. Besonders Thomas Fraps und Jan Forsters Ausführungen sollte jeder Interessierte gelesen haben....

Boretti im Zauberbrief Nr. 599 – DE

... Der Artikel von Thomas Fraps ist hervorragend, wenn auch stellenweise sehr hart. Das wird aber durch die Stellungnahmen verschiedener Mentalisten sehr gut abgefedert und insgesamt ist alles auf den Punkt gebracht und alle sind fair behandelt worden. Das war wirklich schon lange mal fällig!

Vielen Dank!

Ich muss dir ein großes Kompliment machen: Was Du aus dem Aladin gemacht hast, ist schon großartig und man kann dir nur alles Gute und einen langen Atem für dieses tolle Projekt wünschen ...

Andino – DE

Dein Reisespezial Wien hat mir gute Dienste geleistet.

War ein tolles Wochenende in Wien. Danke!!

Kevin Stieger – CH

... Ich bin vom Inhalt begeistert und wünsche dir und deinem Team, dass ihr dieses Niveau halten könnt.

Wenn ich noch ein bisschen Kritik anbringen darf: Das Layout finde ich teilweise noch etwas unübersichtlich. Ich bekomme ein wenig den Eindruck, als sei das Heft sehr vollgestopft ...

Ingo Brehm – DE

Der Bericht von Thomas Fraps über die Mentalistenszene hat es auf den Punkt gebracht! Magic Christian zitiert die Aussage von Hofzinsler sehr treffend und vielsagend.

“... dass alles der Intelligenz gewidmet und mit natürlichen Dingen zugeht.”

Es wäre wünschenswert wenn sich viele in unserer Mentalistenszene daran orientieren würden!

Robert Ganahl – AUT

FISM erleben ohne in Rimini zu sein

Von den vielen deutschsprachigen Zauberfreunden kann leider nur ein kleiner Teil in Rimini mit dabei sein.

Die Organisatoren von FISM hatten auf ihrer Homepage eine gute Idee: Sie installierten einen mehrsprachigen Blog, um die Zauberszene mit Informationen aus erster Hand zu informieren. Leider blieb es bei dieser Idee, denn die Realität schaute sehr bescheiden aus:

Die einen Blogger nutzen die Plattform um für sich und ihre Produkte Werbung zu machen, die anderen bloggten Themen, die schon längst bekannt waren. Ein Flop!

Ich bin stolz zusammen mit der Redaktion der „magie“, eine besondere Initiative zu setzen:

Anstatt uns einen Blog Wettbewerb zu liefern bündeln wir unsere Energien um für die zu Hause Gebliebenen eine Plattform zu schaffen, die ihnen die Möglichkeit gibt virtuell dabei zu sein!

Zauberkunst verbindet – „Aladin“ und „magie“ starten FISM Blog

Newcomer, Highlights, Tops und Flops der Händlermesse, heiße Grand-Prix-Anwärter, Skandale und Skandälchen, Gerüchte und Fakten, Interviews, Kritiken und Infos zu den Wettbewerbsdarbietungen – all das präsentieren Ihnen die Blogger **Erasmus Stein**, **Andreas Sucker** und **Hanno Rhomberg** topaktuell im brandneuen FISM Blog.

Die Autoren des österreichischen „Aladin“ und der deutschen „magie“ werden Sie gemeinsam auf einer neutralen Plattform über alles Wissenswerte rund um die FISM auf dem Laufenden halten, ganz nach dem Motto: Zauberkunst verbindet Menschen und Nationen.

Sie finden den **gemeinsamen Blog rund um die FISM** ab sofort hier: www.fismblog.de

Viel Spaß beim Lesen!

Erasmus Stein, Andreas Sucker und Hanno Rhomberg.



Andreas Sucker und Hanno Rhomberg



Erasmus Stein

Das Varieté lebt!

Zum 70. Geburtstag von Otto Wessely

Text: Ulrich Rausch. Foto: René Tanner.

„Das Varieté lebt – Bitte sprechen Sie Ihren Kommentar dazu auf das Band!“ Auf dem Anrufbeantworter von **Otto Wessely** hätte ich alles Mögliche erwartet, nur nicht, dass ich mich jetzt zur Zukunft des Varietés äußern soll – es hat mir die Sprache verschlagen. Das erste Mal passierte mir das mit Otto am 8. Juli 1982. So gegen 17 Uhr nach **Lance Burton**, dem späteren FISM Grand Prix Gewinner, betrat er als Vertreter für Frankreich (auch wenn Österreich ihn gerne in die Ruhmeshalle der Österreichischen Preisträger stellt), in der Sparte „Comique“ die Bühne. Es war mein erster FISM Kongress, ich war jung und unerfahren (was sich beides kaum geändert hat) und hatte zum ersten Mal tagelang die volle Ladung Zauberkunst erlebt. Am Morgen saß ich zwei Stunden im Seminar von **Harry Lorayne** und verstand fast nichts. Der Nachmittag mit Wettbewerbsprogrammen war dagegen einfache Kost für mich: **Pavel** spannte ein Seil über die Bühne und ein Zuschauer durfte bestimmen, wo es zerschnitten wird; die Schnittstelle wanderte auf dem Seil hin und her und am Ende war es wieder restauriert. Ich konnte mir zwar nicht erklären, wie es ging, aber ich verstand, dass das Zauberkunst war. Oder **Lance Burton**: elegant mit Laterne, mit Schal, Tauben und Kerzen. Aber der Franzose Otto? War das Zauberkunst, was ich gerade gesehen hatte oder machte sich da jemand nur über die Zauberei lustig? Keine Ahnung – sprachlos! Aber immerhin kann ich mich genau daran erinnern. An **Danny Larry**, **Peki**, die kurz danach auftraten, hingegen nicht. Wenig ist auch von Ali Bongo hängengeblieben, der die Gala moderierte. Aber **Otto** hat sich ins Gedächtnis eingebrannt. **Otto** (geb. 1945) rockte – nach langer Verbannung – im Mai 2014 zusammen mit **Liliane Montevicchi** (geb. 1932) und **Kris Kremo** (geb. 1951) den Frankfurter Tigerpalast und da sollte ich kurz vor seinem 69. Geburtstag etwas über die Zukunft des Varietés sagen? Ich war sprachlos, aber jetzt zu dem 70. Geburtstag von **Otto Wessely**, der inzwischen auch wieder von den Österreichern als Zauberer akzeptiert wird, kann ich etwas schreiben.

Ich kenne kaum einen Zauberer, der seine Kunst so liebt und so ernst nimmt, wie er. Seine Karriere, die ihn um die halbe Welt führte, begann 1963 im Wiener Prater. Und so manche Nummer, die er damals schon im eleganten Smoking präsentierte, gehört bis heute zu seinem Programm. Die Rasierklingennummer, die mit 20 Klingen konventionell begann, hat er im Laufe der Zeit schrittweise auf 100 erweitert. Und ich bin sicher, dass dies sein Erfolgsgeheimnis ist: Obwohl damals bei einem Bühnenunfall der Startschuss für die ernsthafteste komische Nummer, die ich kenne, gelegt wurde, ist sie bis heute nicht vollendet.



Damals, er trat als eleganter Manipulator mit acht Fingerhüten und 13 Billardbällen auf, kippte der Tisch mit all den Requisiten um. Das Publikum lachte und ein Kind fragte: „Mama, ist das der Kasperl?“. So entstand der Tisch mit den abfallenden Beinen. Das genaue Beobachten der eigenen, wie auch der Arbeit der Kollegen, das Entdecken von komischen Momenten und die kontinuierliche Lust am Spiel und Ausprobieren sorgen dafür, dass die Nummer zu einer der erfolgreichsten gehört, gespielt auf der ganzen Welt zwischen Las Vegas und Frankfurt Höchst. Und demnächst in Rimini.

Uns Kollegen hält er einen Spiegel vor, indem er uns zeigt, wie wir mit den Tieren und den Zuschauern auf der Bühne umgehen, wie gerne wir uns mit abstrusen Preisen schmücken, wie selbstverliebt unsere Effekte sind und das manche sich extra eine Show-Treppe auf die Bühne bauen lassen, ausschließlich, um sie herunterzusteigen. Otto baut sich eine Bühne auf die Bühne, um eine Bühne zu haben, auf die er sich eine halbe Sekunde setzen kann.

Ich habe **Otto** vor 2000 Zuschauern, vor 190 im Tigerpalast oder auch vor lediglich 40 Besuchern in einem Kellertheater gesehen. Und es funktioniert immer. Nicht alle Zuschauer haben diesen Humor. In Frankfurt gab es wohl mal eine Beschwerde an den Direktor, dass es das Schrecklichste sei, was der Zuschauer jemals gesehen habe. Aber dann muss einem bei den vielen durchschnittlichen und erst recht bei den guten Zauberdarbietungen, die wohl alle besser sein müssen, um die Zukunft nicht bange sein. Aber ich glaube das auch nicht: In Wahrheit ist er der Beste von allen. **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!** Ich freue mich auf Rimini!

Wollen Sie Otto Wessely näher kennenlernen? Aladin hat für Sie einige Exemplare seiner vergriffenen Biografie ergattert. Schreiben Sie uns, was Sie auf seinen Anrufbeantworter gesprochen hätten. Die originellste Einsendung gewinnt: hanno.rhomberg@me.com

Homeshopping Party

Text und Fotos: Hanno Rhomberg.

UNTER DER LUPE

Die Magische Produktparty macht Station in Graz. Zu Gast im Klublokal des Magischen Zirkel Graz, einem der aktivsten Zauberzirkel in Österreich. Neben alljährlichen Zaubergalas und dem Magic Dinner im Casino sind auch die Vorführenden der legendären Kult-Zaubershow „Magic Sunday“ Mitglieder im Magischen Zirkel Graz. Was machen die Grazer anders? Worin liegt der Erfolg dieses Klubs? Ich habe mich mit einer Auswahl der kreativsten Köpfe getroffen. Ihr Klublokal, zur Verfügung gestellt vom ehemaligen Langzeitpräsidenten Hans Luley, ist mit allen technischen Hilfsmittel ausgestattet, die man heutzutage benötigt um Zaubertricks zu testen: Getränke, Schokolade und Chips!

Als Tester stehen zur Verfügung:

Philipp Tawfik (www.zeitgeistmagic.com) hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und gehört zu den besten und kreativsten Zauberkünstlern Österreichs.

Martin Kosch (www.martinkosch.com) ist ein sehr erfolgreicher Kabarettist, der Zauberei in sein Programm eingebaut hat. Er ist zweifacher Österreichischer Meister der Comedyzauberei und hat selbst die Jury in FISM mit seinem Humor verwirrt.



Thomas Vollmann (www.thomas-vollmann.com) hat sich speziell der Mentalmagie verschrieben. Ob er vorhersagen kann, welches der besprochenen Kunststücke erfolgreich wird?

Christoph Kulmer (www.christoph-kulmer.at) ist der Senkrechtstarter im Lager der Profizauberer und geht dort sehr erfolgreicher seinen Weg.

Wir haben wieder ein Dreamteam, das sich vor allem von der letzten Besprechungsrunde dadurch unterscheidet, dass keine Zigarettenschwaden durch den Raum ziehen. Die Vorgangsweise ist wie immer gleich: wir schauen uns den Trailer des Tricks auf Video an, öffnen dann die Schachteln, spielen mit den Requisiten und schauen die Erklärung an. Dann gibt es heftige Diskussionen, die in einer getrennten Wertung enden: 0 – 10 Punkte.

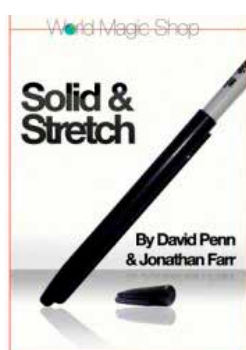
Solid & Stretch

Jonathan Farr & David Penn
Preis: 33,82 Euro
Bezugsquelle für Händler:
www.murphysmagic.com

Die Verschlusskappe eines schwarzen Sharpie Filzstifts lässt sich nicht mehr auf den Stift aufstecken, da die Kappe plötzlich massiv ist.

Um das Problem zu lösen nimmt der Zauberkünstler den Verschluss und verlängert ihn auf seine dreifache Größe. Dann verschließt er den Sharpie und steckt ihn in seine Tasche zurück. Eine zweite Routine erklärt einen Effekt, bei der zusätzlich aus der massiven Kappe ein schwarzer Billardball (8-Ball) produziert wird.

Inkludiert sind zwei spezielle Sharpie Verschlusskappen. Am besten eignet sich dieses Kunststück natürlich als



Zusatzeffekt für alle, die bereits einen Filzstift der Marke Sharpie in einer Routine verwenden. Im richtigen Moment eingesetzt, ist der grifftechnische Aufwand minimal. Es gibt für kreative Köpfe viele Möglichkeiten, diesen Effekt in bestehende Routinen einzubauen.

Vorführbedingungen: Close-Up, Stand-Up, auch für Tablehopping gut einsetzbar.

Katalogsprache: Entspricht dem Video und der Ankündigung.

Qualität: Plastikteile analog Originalstift. Qualität für den Zweck perfekt.

Empfehlung: Ja

Schwierigkeitsgrad: Für versierte Zauberer problemlos, fast grifflos vorführbar.

Beurteilung der Prüfer (10 max.):

Philipp Tawfik: 8

Martin Kosch: 9

Thomas Vollmann: 9

Christoph Kulmer: 8